



**Vorsitzender
Wolfgang Kuhn**

Landeshauptstadt München, BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1, 80992 München

**NIEDERSCHRIFT ZUR BEZIRKSAUSSCHUSS-SITZUNG
im Juli 2026**

Geschäftsstelle:
BA-Geschäftsstelle Nord
Hanauer Str. 1
80992 München
Telefon: 089 233-728067
ba10@muenchen.de

München, 31.08.2026

Ort:	Gaststätte „Alter Wirt“, Dachauer Str. 274, 80992 München
Beginn:	19:34 Uhr
Ende:	22:53 Uhr
Sitzungsleitung:	Herr Kuhn
Protokoll:	██████ (Geschäftsstelle)
Anwesende:	siehe Anwesenheitsliste und Gästeliste, 23 anwesend
Entschuldigt:	siehe Anwesenheitsliste

1.1. Eröffnung, Protokoll der letzten Sitzung

1. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.
2. Das Protokoll der BA-Sitzung am 22.06.2026 wird einstimmig angenommen. BA 10

1.2. Beschluss über die Benennung der stellvertretenden UA-Vorsitzenden

Herr Kuhn informiert die Anwesenden, dass der BA gemäß § 22 Abs. 4 der BA-Satzung jeweils eine namentliche Stellvertretung für den UA-Vorsitz benennen kann.

UA Verkehr

Folgende Stellvertretung wird vorgeschlagen:

Vorschlagendes BA-Mitglied:
Frau Bueb

Kandidat:
Herr Dr. Schacht

UA Bau und Planung

Folgende Stellvertretung wird vorgeschlagen:

Vorschlagendes BA-Mitglied:
Herr Simonsen

Kandidat:
Herr Reissl

UA Gesundheit und Umwelt

Folgende Stellvertretung wird vorgeschlagen:

Vorschlagendes BA-Mitglied:
Herr Hahn

Kandidat:
Frau Keßler-Weissenbrucker

UA Soziales, Bildung und Kultur

Folgende Stellvertretung wird vorgeschlagen:

Vorschlagendes BA-Mitglied:
Frau Holhut

Kandidat:
Frau Kraus

Beschluss (im Block):

Zustimmung, einstimmig

2. Bürger*innen haben das Wort

1. Bitte um Entfernung der Sitzbank vor einem Anwesen in der Dachauer Straße Bürger

Herr Reissl äußert Verständnis für den Wunsch, betont jedoch, dass Straßen und öffentliche Einrichtungen nicht immer vollständig unbeteiligt am öffentlichen Leben seien. Er weist darauf hin, dass man grundsätzlich nicht mit dem Abbau öffentlich zugänglicher Bänke beginnen wolle, da das Verhalten der Bevölkerung in solchen Fällen oftmals schwierig zu steuern sei.

Vorschlag nach Diskussion:

Herr Kuhn schlägt vor, dem Beschwerdeführer ein Antwortschreiben zukommen zu lassen, in dem das Anliegen entsprechend zurückgewiesen wird.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

2. Quietschen der Gleisbremsen (Rangierlärm) am Rangierbahnhof München Nord Bürger

Herr Kuhn berichtet, dass der Antragsteller sich erneut am Sitzungstag an die Geschäftsstelle gewandt hat und eine Vertagung des Anliegens beantragt hat. Daraufhin habe er telefonisch erklärt, dass der Vorgang eindeutig sei, und dass eine Weiterleitung an die Stadt sowie an die Bahn erfolgen müsse. Er betonte, dass eine Vertagung schaden würde, da dies zu langen Verzögerungen führe. Daher sei die Weiterleitung an die Bahn über die Stadtverwaltung die angemessene Vorgehensweise.

Vorschlag nach Diskussion:

Das Anliegen soll an die Deutsche Bahn AG über die Stadtverwaltung mit der Bitte um Prüfung und Stellungnahme weitergeleitet werden.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

3. Schmierereien am St.-Martins-Platz / Pelkovenschlössl

Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Der BA 10 unterstützt das vorliegende Anliegen. Das Baureferat wird beauftragt, die Entfernung der Schmierereien in den betroffenen Bereichen zu veranlassen. Sollte der betroffene Bereich nicht im Eigentum der Stadt stehen, wird der Beschwerdeführer gebeten, sich an die zuständige private Hausverwaltung zu wenden, um die Beseitigung der Schmierereien sicherzustellen.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

4. Verkehrssituation nach Fertigstellung der Bahnunterführung Dachauer Straße

Bürger

Frau Bueb erinnert daran, dass im Rahmen der letzten Sitzung zwei Bürger*innenanliegen in den Unterausschuss verwiesen wurde. Die betreffenden Sachverhalte wurden in einem Ortstermin angesprochen. Zusätzlich wurde im Rahmen dieses Termins auch auf die Punkte 2.4 und 2.8 Bezug genommen.

Die Verkehrsführung an der Ampel in der Moosburger Straße ist derzeit unklar, insbesondere hinsichtlich der Schaltung nach der Fertigstellung der Unterführung. Es ist geplant, drei Fahrspuren zu schaffen, darunter eine längere Linksabbiegerspur. Der BA hatte bereits vor einer Reduzierung der Grünphase an der Ampel in der Moosburger Straße gewarnt, um den Verkehrsfluss nicht zu beeinträchtigen. Seitens des Unterausschusses wird die Empfehlung ausgesprochen, an der direkten Einmündung in die Eininger Straße ein Halteverbot einzurichten, zunächst auf der Nordseite, eventuell auch auf der Südseite. Zudem sollen zwei Parkplätze freigeräumt werden.

Herr Dr. Schacht ergänzt, dass an dieser Stelle ein Bürgersteig vorhanden sei, jedoch keine Parkplätze. Es fallen also streng genommen keine Parkplätze weg.

Vorschlag nach Diskussion:

Der BA schlägt vor, dass zunächst abzuwarten sei, bis die Bauarbeiten vollständig abgeschlossen sind. Für die Verkehrsführung im hinteren Bereich der Dachauer Straße, insbesondere bei der Einfahrt in die Eininger Straße, ist die Einrichtung eines Haltverbots vorgesehen.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

5. Lärmbelästigung durch Hubschrauber

Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Das Anliegen wird mit der Bitte um Prüfung und Stellungnahme an die Stadtverwaltung weitergeleitet. Dabei wird insbesondere angefragt, ob bereits bestehende Lösungen für derartige Anliegen vorliegen und ob die Stadt über die erforderlichen Mittel verfügt, um entsprechende Regelungen zu treffen.

Zudem soll der Beschwerdeführerin die Auskunft erteilt werden, dass die erhöhte Hubschrauberaktivität an dem betreffenden Wochenende auf eine Veranstaltung der Motorworld München zurückzuführen ist. Es wird betont, dass es sich hierbei um eine temporäre Ausnahme handelt.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

6. Schulwegsicherheit und Durchgangsverkehr - Antrag auf verkehrsrechtliche Prüfung Netzerstraße (München-Moosach) Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Der BA befürwortet das vorliegende Anliegen und bittet das Mobilitätsreferat, eine umfassende Prüfung sowie eine entsprechende Stellungnahme zu den vorgeschlagenen Maßnahmen vorzunehmen. Es wird insbesondere darauf hingewiesen, dass das Parken in dem betreffenden Bereich problematisch ist, da die Sichtzonen für Kinder erheblich eingeschränkt werden. Vor diesem Hintergrund soll geprüft werden, ob geeignete Maßnahmen ergriffen werden können, um den Schulweg zur Grundschule am Amphionpark sicherer zu gestalten. Dabei soll besonderes Augenmerk auf die Situation für das Kinderhaus Bauberger Hort gelegt werden, um die sichere Querung der Straße für die Kinder zu gewährleisten. Weiterhin soll eine Zwischennachricht an den Antragsteller erteilt werden.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung mehrheitlich (21:2)**

7. Parkplatzsituation in der Dachauer Straße im Abschnitt von der Bahnunterführung bis zur Max-Born-Straße Bürger

Vorschlag:

Der BA 10 nimmt das Anliegen zur Kenntnis. Die vorhandene Parkplatzsituation in der Dachauer Straße sowie in den angrenzenden Seitenstraßen wird als unzureichend bewertet, wobei die bestehenden Firmenfahrzeuge dort rechtlich zulässig parken dürfen. Gegen die Firmen können keine rechtlichen Schritte eingeleitet werden. Es wird festgestellt, dass insbesondere LKWs, die für Essenslieferungen eingesetzt werden, die Straße teilweise zuparken, was die bestehende Situation erheblich verschärft. Der Wirtschaftsbeauftragte wird in diesem Zusammenhang beauftragt, mit den Firmen Kontakt aufzunehmen und zu prüfen, ob das in der Nähe liegende ungenutzte Grundstück als alternative Parkfläche genutzt werden kann, um die Blockierung der Straße zu vermeiden.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

8. Parkplatzsituation in der Eggmühler Straße im Abschnitt zwischen Moosburger Straße und Eininger Straße Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Der Unterausschuss Verkehr hat das Thema im Rahmen eines Ortstermins mit dem Mobilitätsreferat angesprochen. Obwohl die Garagen zweckentfremdet werden, dürfen Anwohner*innen weiterhin ihre Fahrzeuge auf legalen Parkplätzen abstellen. Die Entscheidung des Stadtrats und des Mobilitätsausschusses bezüglich des Parkens auf Gehwegen steht noch aus; nach deren Bekanntgabe wird sich der BA erneut mit dem Thema beschäftigen. Für die Verkehrsführung im hinteren Bereich der Dachauer Straße, insbesondere bei der Einfahrt in die Eininger Straße, ist die Einrichtung eines Haltverbots geplant.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

9. Schwierige Situation im Park beim boomerang sowie an der U-Bahn-Haltestelle am OEZ Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Der BA sagt seine Unterstützung bei der Wiederinbetriebnahme der Alarmanlage zu. Das Thema wird in die nächste Sitzung vertagt, um weitere Abstimmungen vorzunehmen. Zudem plant der Unterausschuss Soziales, Bildung und Kultur einen Ortstermin mit der Polizei, um die Sicherheitslage vor Ort zu verbessern. Frau Harper wird das Anliegen an den Stadtrat weitergeben, um eine schnellere Umsetzung der Maßnahmen noch vor den Ferien zu ermöglichen. Weiterhin bittet der BA das Sozialreferat, die Situation zu prüfen und geeignete Abhilfemaßnahmen zu ergreifen.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

10. Dringende Sanierung und Erweiterung des Basketballplatzes am Bahnhof Moosach Bürger

Vorschlag nach Diskussion:

Der BA 10 bittet das Referat für Bildung und Sport, das vorliegende Anliegen zu prüfen und eine Stellungnahme abzugeben. Im Rahmen eines Ortstermins des Unterausschusses wurde festgestellt, dass der Boden des Basketballplatzes in gutem Zustand ist, keine Risse aufweist und der Kunststoffbelag ansprechend erscheint. Gegebenenfalls könnten die Linien nachgezogen werden, um die Spielfläche zu optimieren. Der BA geht davon aus, dass aufgrund von Kostengründen ein Rückbau der Tribüne durch das zuständige RBS nicht erfolgen wird. Eine Anfrage auf Installation eines zweiten Korbs wird nicht durchgeführt, da dies bereits zu einem früheren Zeitpunkt erfolgte und vom RBS mit nachvollziehbarer Begründung abgelehnt werden musste. Dem Antragsteller soll ein Antwortschreiben zugesandt werden.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

3. Berichte

3.1 UA Soziales, Bildung und Kultur

1. Mangelhafte Einkaufssituation im Stadtteil Moosach Bürger
Vertagt aus 06/2026

Vorschlag:

Der BA kann in naher Zukunft leider keinen Supermarkt installieren. Es bestehen jedoch verschiedene Einrichtungen wie die Diakonie, Lieferdienste und ähnliche Organisationen. Das Gremium weist den Antragsteller darauf hin, dass sie sich an diese unterstützenden Einkaufsdienste wenden oder einen Lieferdienst in Anspruch nehmen kann.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

2. Frau Holhut berichtet, dass sich der Unterausschuss mit der Situation am „boome-rang“ befasst hat. Ebenso bleibt das Thema auf der Schwimmbadwiese weiterhin im Fokus. Der zukünftige Sicherungsprozess im Rahmen der REGSAM-Sitzungen ist ebenfalls ein wichtiger Punkt. Laut Aussage des Sozialreferats wird ein Monitoring in Zusammenarbeit mit der sozialen Versorgung durchgeführt, um die Entwicklungen besser nachvollziehen zu können. Aufgrund der laufenden Prozessanalyse besteht derzeit noch Unsicherheit, da die Ergebnisse erst im September vorliegen werden. Dies betrifft unter anderem das Jugendlager am Kapuzinerhölzl. Dieses besteht bereits seit langer Zeit und bietet jungen Menschen aus aller Welt die Möglichkeit, zu günstigen Preisen zu übernachten. Es besteht jedoch die Befürchtung, dass dieses Angebot gefährdet sein könnte. Das Thema beschäftigt den Unterausschuss sehr, da es sich um eine wichtige Einrichtung handelt, die vom Träger KJR betrieben wird. Zudem ist bekannt, dass im Rahmen des Prozesses der Einsparungen mehrere Einrichtungen betroffen sind. Die Ergebnisanalyse wird das Gremium längere Zeit beschäftigen. Weiterhin möchte Frau Holhut die Anwesenden darüber informieren, dass am 22. Juli 2026 ab 16:00 Uhr eine Gedenkfeier zum 10. Jahrestag des Attentats am OEZ stattfindet. Unter anderem wird auch der Bundespräsident an dieser Veranstaltung teilnehmen. Herr Kuhn erläutert, dass er bereits Kontakt mit der Protokollabteilung aufgenommen hat, um den Zutritt der BA-Mitglieder zu regeln. Es wird gebeten, dass diejenigen, die teilnehmen möchten, entsprechend hingehen und gegebenenfalls ihren Ausweis vorzeigen, um den Zutritt zu Zone 1 oder Zone 2 zu ermöglichen. Die Polizeiinspektion ergänzt, dass das BKA die Sicherheitsbereiche festlegt. Die Stadt hat in dieser Angelegenheit nur begrenzte Handlungsmöglichkeiten.

3.2 UA Verkehr

1. Missstände in der Andernacher Straße Bürger
Vertrag aus 06/2026

Vorschlag nach Diskussion:

Die Auffahrt in die Feldmochinger Straße ist eng gestaltet, sodass viele SUVs die Einbuchtung nutzen, da sie nicht vorbeifahren können. Das Gremium ist eindeutig der Ansicht, dass die Nase entfernt werden muss. Das Baureferat wird um Prüfung gebeten, ob die Nase zurückgebaut werden kann. Um die Flüssigkeit des Verkehrs im Begegnungsfall zu verbessern, wird in der Andernacher Straße Südseite, unmittelbar westlich des Zufahrtsbereiches zum Anwesen Feldmochinger Str. 82 ein absolutes Haltverbot (Zeichen 283 StVO) auf ca. 5m Länge angeordnet. Dem Antragsteller soll hierzu ein Antwortschreiben übermittelt werden.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

2. Bericht über den Ortstermin am Memminger Platz - Dolphin Markt UA Verkehr

Frau Bueb berichtet, dass die Sitzungsvorlage aus der vergangenen Sitzung bereits abgelehnt wurde und eine Umsetzung derzeit wohl nicht möglich ist. Dem Unterausschuss wurde entsprechend zurückgemeldet, dass die Ablehnung so bestehen bleibt.

Vorschlag:

Der BA 10 nimmt die Ablehnung der Sitzungsvorlage zurück und stimmt dieser nachträglich zu, basierend auf den Erläuterungen, die im Ortstermin gegeben wurden.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

3. Frau Bueb weist darauf hin, dass das Dialog-Display in der Feldmochinger Straße nur sporadisch funktionsfähig ist. Als Ursache wird die ungünstige Platzierung unter einem Baum identifiziert, die die Betriebsfähigkeit des solarbetriebenen Displays erheblich beeinträchtigt. Sie empfiehlt, erneut Kontakt mit dem Baureferat aufzunehmen, um eine geeignete Umplatzierung des Displays zu veranlassen. Ziel ist es, das Gerät so zu positionieren, dass ausreichend Sonnenlicht auf das Display fällt, um eine zuverlässige Funktionalität sicherzustellen.

Herr Dr. Schacht erläutert, dass das Display weiter nach Norden verlegt werden soll. Er hebt hervor, dass bei der Durchführung der Umstellungen darauf zu achten ist, dass keine zusätzlichen Umsetzungskosten für den BA entstehen, da das Baureferat für die ursprüngliche Aufstellung des Displays verantwortlich ist. Diese Vorgabe sollte in der entsprechenden Korrespondenz mit dem Baureferat ausdrücklich berücksichtigt werden.

3.3 UA Bau, Umwelt, Klima und Wirtschaft

3.3.1. Bauvorhaben (inklusive Baumfällungen):

- | | | |
|----|--|------|
| 1. | Gärtnerstraße 20 | PLAN |
| | <u>Empfehlung des UA:</u>
Zustimmung Kenntnisnahme zum Bauvorhaben.

Beschluss (wie Vorschlag): <u>Zustimmung einstimmig</u> | |
| 2. | Triebstraße 3 | PLAN |
| | <u>Empfehlung des UA:</u>
Zustimmung Kenntnisnahme zum Bauvorhaben.

Beschluss (wie Vorschlag): <u>Zustimmung einstimmig</u> | |
| 3. | Dachauer Straße 535 | PLAN |
| | <u>Empfehlung des UA:</u>
Zustimmung Kenntnisnahme zum Bauvorhaben.

Beschluss (wie Vorschlag): <u>Zustimmung einstimmig</u> | |
| 4. | Triebstraße 9 | PLAN |
| | <u>Empfehlung des UA:</u>
Kenntnisnahme.

Beschluss (wie Vorschlag): <u>Zustimmung einstimmig</u> | |

5. Riesstraße 86 PLAN

Empfehlung des UA:

Der Unterausschuss nimmt das Bauvorhaben zur Kenntnis. Baurechtlich erscheint das Vorhaben unproblematisch; jedoch wird auf ein mögliches Konfliktpotenzial hingewiesen, da die geplante Betriebszeit bis 4:00 Uhr morgens andauert. Ziel ist eine frühzeitige Würdigung im Verfahren durch die zuständigen gaststättenrechtlichen Behörden sowie eine Klärung darüber, wer die hinter dem Bauantrag stehende Person oder Organisation ist.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung mehrheitlich (17:6)**

6. Georg-Kainz-Straße 8 PLAN

Frau Bueb wird sich bei der Abstimmung aufgrund persönlicher Beteiligung enthalten.

Empfehlung des UA:

Zustimmende Kenntnisnahme zum Bauvorhaben.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

3.3.2. Baumfällungen (Baumschutz):

./.

3.3.3. Sonstiges:

./.

3.4 UA Gesundheit und Umwelt

Herr Hahn berichtet, dass er bereits Kontakt mit der Stadtverwaltung hinsichtlich möglicher Hitzeschutzmaßnahmen aufgenommen hat. Die Vorschläge entsprechen aus Sicht des Stadtrats vollumfänglich den vorgesehenen Hitzepräventionsmaßnahmen. Er ergänzt jedoch, dass bislang keine Initiativen in Richtung baulicher Maßnahmen oder Bepflanzungsmaßnahmen vorliegen.

3.5 Sonstige Berichte

Frau Keßler-Weißbrucker berichtet, dass am 14. Juli eine Begehung am Tollwood stattgefunden habe, bei der die Abwasserentsorgung im Zusammenhang mit dem Festivalbetrieb thematisiert wurde. Dabei wurde hervorgehoben, dass die technischen Anforderungen für die Abwasserentsorgung äußerst aufwendig seien. Zudem wurde das Thema Anwohnerparken angesprochen. Das Interesse an einem weiteren Austausch mit dem Bezirksausschuss besteht seitens der Stadtverwaltung weiterhin.

Des Weiteren informiert Frau Keßler-Weißbrucker, dass der Behindertenbeirat München eine Demonstration am 24. Juli am Odeonsplatz veranstaltet, die um 15:00 Uhr beginnt. Ziel sei es, die konsequente Umsetzung der Forderungen für die Belange von Menschen mit Behinderung einzufordern.

Herr Kuhn berichtet, dass gegenwärtig nahezu alle Referate Einladungen an die BA-Vorsitzenden versenden. Dabei wird die Kommunikation sowie die Abläufe im Detail erläutert. Die Referentin des Kreisverwaltungsreferats hatte ausgeführt, dass das KVR nicht die Aufgaben des Mobilitätsreferats übernimmt. Insbesondere sei das KVR erst nach der Einrichtung von Parklizenzzonen ausschließlich für Überwachungszwecke zuständig. Das langfristige Ziel ist, dass das KVR künftig sämtliche Gebiete überwacht, um dadurch die Polizei zu entlasten. Derzeit befindet sich die Zuständigkeit noch in einer Übergangsphase, sodass die Situation noch uneinheitlich ist.

Herr Dr. Schacht berichtet, dass am 25. Juli das 100-jährige Jubiläum des PSV gefeiert werde. Er empfiehlt, diesem Ereignis einen Besuch abzustatten, da es lohnenswert sei, daran teilzunehmen.

4. Anträge

4.1 Anträge der Fraktionen

1. Bearbeitungsstand eines Antrags aus der Bürgerversammlung vom 16.10.2025 Linke

Herr Kuhn erläutert das grundsätzliche Vorgehen von BV-Empfehlungen. Das Direktorium leitet die eingegangenen Anträge an die zuständigen Referate weiter. Diese erstellen anschließend eine Beschlussvorlage, die im Rahmen einer Sitzungsvorlage im Bezirksausschuss diskutiert wird. Nach der Diskussion und dem Beschluss des Bezirksausschusses kann die Entscheidung vollzogen werden, woraufhin die betroffenen Bürger entsprechend informiert werden. Er betont, dass dem vorliegenden Antrag ausnahmsweise zugestimmt werden kann, hierbei aber zukünftig keine standardisierten Verfahren angewendet werden sollen.

Vorschlag nach Diskussion:
Zustimmung zum Antrag.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung mehrheitlich (16:7)**

2. Austausch des Sands auf dem Spielplatz „Spielplatz am Eck“ (neben der Wittenberger Straße 3) Linke

Vorschlag nach Diskussion:
Zustimmung zum Antrag.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung mehrheitlich (13:10)**

3. Erneuerung des Wegebelags von der Karl-Lipp-Straße zur Hugo-Troendle-Straße SPD

Vorschlag nach Diskussion:
Der Antrag wird mit folgender Änderung zugestimmt:

Im ersten Absatz sollen die Formulierungen „auf der gesamten Länge zu erneuern“ durch „auszubessern, wo er schadhaft ist“ ersetzt werden. Zudem werden die Himmelsrichtungen „westlichen“ und „östlichen“ durch „nördlichen“ und „südlichen“ ersetzt.

Im zweiten Absatz werden die Worte „im westlichen Teilabschnitt auf einer Länge von ca. 25 m vom Abzweig Karl-Lipp-Straße gegenüber Hausnummer 1 bis ca. Höhe Baum mit Baumgitterrost weiter östlich“ zwischen „weist“ und „erhebliche“ eingefügt. Auch in diesem Abschnitt werden die Himmelsrichtungen entsprechend angepasst.

Im letzten Satz wird das Wort „gesamte“ durch „schadhafte“ ersetzt.

Zusätzlich werden noch diverse Bilder von Herrn Dr. Schacht als Anlage beigefügt.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

4. Anbringung eines Krähenschutzes SPD

Vorschlag nach Diskussion:
Zustimmung zum Antrag.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

5. Entschädigung von Gewerbebetrieben wegen Neubau der Eisenbahnüberführung CSU

Vorschlag nach Diskussion:
Der Antrag wird mit folgender Änderung zugestimmt:

In Absatz 3 wird das Wort „frühestens“ durch die Formulierung „erfreulicherweise wie geplant“ ersetzt. Im vierten Absatz wird der Satz „Die sogenannte Opfergrenze dürfte nach drei Jahren überschritten sein.“ durch die folgenden Sätze ersetzt:

„Der BA hält es zumindest für möglich, dass bei der Bauzeit von drei Jahren auf Seiten der Betroffenen die Schwelle zum entschädigungsfähigen Sonderopfer überschritten ist. Im Einzelnen ist diese komplexe Rechtsfrage natürlich durch die städtischen Dienststellen mit entsprechender Expertise zu beantworten.“

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung mehrheitlich (14:9)**

6. Sanierungsgebiet Moosach - Sanierung der Siedlung der Münchner Wohnen GmbH an der Nanga-Parbat- und Welzenbachstraße CSU

Vorschlag nach Diskussion:
Zustimmung zum Antrag.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

4.2 Sonstige Anträge

./.

5. Entscheidungen [allgemein, Budgetangelegenheiten, Bürgerversammlungsempfehlungen]

1. Antrag vom 11.10.2025 für die Maßnahme „Gemeinsam kochen, gesund essen - Das Küchenprojekt bei den Moosacher Gänseblümchen vom 01.03.2026 - 15.04.2026 DIR
Änderungsanfrage zur Bewilligung des höheren Zuwendungsbetrags

Vorschlag nach Diskussion:
Zustimmung zur Änderungsanfrage.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung mehrheitlich (15:8)**

2. Stadtbezirksbudget DIR
Kinder- und Jugendtreff Mooskito, KJR München-Stadt
Sommerferienprogramm für Moosacher Kinder und Jugendliche vom 03.08. - 14.09.2026

Vorschlag:
Zustimmung zur beantragten Summe (6.000,00 €)

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

3. Stadtbezirksbudget DIR
Init. "Filmdokumentation "Gesamtkunstwerk" Olympiapark"
Wahnsinn und Wagemut formten ein Wunder - Gesamtkunstwerk Olympiapark München von August 2026 - Juli 2027

Vorschlag nach Diskussion:
Ablehnung des Budgetantrags.

Der BA betont die Relevanz des Bezuges zum jeweiligen Stadtviertel, insbesondere auch im Hinblick auf das Stadtviertel Moosach. Das Gremium stellt klar, dass das Projekt für die ganze Stadt steht. Die Kosten sollen daher nicht ausschließlich von einem Bezirk getragen werden. Allerdings soll die Möglichkeit in Betracht gezogen werden, das Projekt auf einer anderen Ebene zu realisieren. Dies wird damit begründet, dass das Vorhaben auch für die gesamte Stadt München von erheblichem Interesse sei.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

4. Stadtbezirksbudget DIR
Evangelisches Hilfswerk München gGmbH
Sommerfest Teestube "komm" am 07.08.2026

Vorschlag:

Zustimmung zur beantragten Summe (162,18 €)

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

5. Stadtbezirksbudget DIR
HIDALGO gGmbH
Street Art Song (im Rahmen des Kunstlied-Festivals HIDALGO) am 05.09.2026

Vorschlag nach Diskussion:

Ablehnung des Budgetantrags.

Der BA stellt klar, dass die Idee, vier Klaviere durch die Stadt zu transportieren, zwar innovativ sei, jedoch nur wenige Spielzeiten vorgesehen sind. Das Gremium bezweifelt, dass das Projekt hinsichtlich des Kosten-Nutzen-Verhältnisses als nachhaltig betrachtet werden kann, da die begrenzte Anzahl der Slots den Eindruck erweckt, dass die Ausgaben im Vergleich zum Nutzen nicht angemessen sind.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung mehrheitlich (19:4)**

6. Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018 über die BAU
Projektplanung Sanierung des Spielplatzes am Kapuzinerhölzl
Siehe oben, erledigt

Vorschlag:

Der Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

7. Entscheidung über Sondernutzungserlaubnis gemäß OB-Vollmacht über eine Frei- KVR
schankfläche in der Dachauer Straße 288

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

6. Anhörungen

1. Benehmensverfahren Nachtrag in die Denkmalliste Leipziger Str. 7 PLAN

Vorschlag nach Diskussion:

Der BA 10 bekundet grundsätzlich seine Zustimmung zum Nachtrag in die Denkmalliste. Es wird jedoch ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei der Umsetzung des Nachtrags sorgfältig darauf zu achten sei, dass dieser keinen möglichen Neubau einer Turnhalle behindert.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung, einstimmig**

2. Unterstützungsauftrag des BA 6 - Sendling: Mehr Baum-Biodiversität im Straßenraum BA 6

Vorschlag nach Diskussion:

Der BA 10 nimmt den Unterstützungsauftrag des BA 6 – Sendling zur Kenntnis, schließt sich jedoch nicht offiziell an, da die Maßnahmen bereits durch den Gartenbau abgedeckt sind.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

3. Suche eines Mobilfunkstandortes im Suchkreis MY8527 M-Westfriedhof-West RKU

Vorschlag:

Der BA 10 stimmt der Errichtung einer neuen Sendeanlage im genannten Suchkreis zu. Als Anregung wird vorgeschlagen, Grünanlagen als Standort zu vermeiden und insbesondere die baulichen Strukturen der Kirche St. Mauritius zu prüfen, um gegebenenfalls den Erhalt, beispielsweise des Turms, gemeinsam zu fördern.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

4. Städtische Weihnachtsbäume in den Münchner Stadtbezirken BAU

Vorschlag:

Kenntnisnahme.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

5. Antrag auf Erteilung eines Negativattests in der Dachauer Straße SOZ
-nicht öffentlich-

Vorschlag:

Zustimmung zum Antrag.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

7. Antworten auf Anträge des BA und der Bürgerversammlung

3. Anfrage zur Gründung eines Naturkindergartens im Stadtbezirk 10 Moosach Bürger

Die Initiative hat sich erneut mit der Bitte um eine Empfehlung für einen geeigneten Standort an den Bezirksausschuss gewandt.

Vorschlag:

Der BA empfiehlt in diesem Zusammenhang, die Friedhofsverwaltung zu konsultieren. Als potenzielle Standorte werden die Flächen entlang der Dachauer Straße sowie des Wintrichrings genannt, da dort Flächen entweder bereits frei sind oder in naher Zukunft frei werden.

Beschluss (wie Vorschlag): **Zustimmung einstimmig**

Anmerkung:

Die restlichen Tagesordnungspunkte unter 7. und 8. wurden vorher in den Fraktionen behandelt und werden deshalb nicht mehr aufgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Wolfgang Kuhn
Vorsitzender

gez.

Geschäftsstelle für den BA 10
(Protokollierung)